



Nr. 55/2015, 20. November 2015

GdP-Wahlbeobachtung:

Landtagswahl am 13. März 2016

Im Vorfeld der rheinland-pfälzischen Landtagswahl 2016 wird die GdP Wahlprogramme, Anträge und Pressemitteilungen zur Inneren Sicherheit der drei im Landtag vertretenen Parteien sammeln und auf der Homepage der GdP zugänglich machen.

Neben den Wahlprogrammen der Parteien, die alle Politikfelder abdecken, gilt das Augenmerk den Veröffentlichungen zur Inneren Sicherheit. Im Gegensatz zur Landtagswahl 2011 spielt die Innere Sicherheit wieder eine tragende –möglicherweise wahlentscheidende- Bedeutung.

Wir werden des Weiteren auf Wahlkampfveranstaltungen usw. aufmerksam machen, die die Innere Sicherheit zum Thema haben. Unabhängig von parteipolitischen Präferenzen halten wir es nicht nur für eine staatsbürgerliche Pflicht, sich zu informieren und an der politischen Willensbildung teilzunehmen, sondern auch eine schiere Existenzfrage im Hinblick auf die Zukunft der Polizei.

Wir bitten deshalb alle Kolleginnen und Kollegen sich zu Wort zu melden, sich einzubringen und Ihre Wünsche, Hoffnungen und Forderungen gegenüber „der Politik“ zu artikulieren. Wir tun dies bereits.

Die Wahrnehmung von Politikern ist jedoch oftmals, dass mangelnde Wortmeldung und Teilnahme an politischen Veranstaltungen nicht einer tiefen Resignation und Enttäuschung über die politisch verantwortlich Handelnden entspringt, sondern die Situation dann „wohl doch nicht so schlimm ist“ und es sich um „das übliche Jammern von Gewerkschaftsfunktionären handelt“. Befriedigt werden dann die Anliegen der Interessengruppen, die sich Zahlreicher, lauter und fordernder zu Wort melden.

Im Auftakt heute eine Presseinformation der CDU Landtagsfraktion zu Anträgen zum Einzelhaushalt 2016, in dem einige wichtige Forderungen der GdP aufgegriffen werden.

Auf die Homepage: https://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/id/DE_CDU